NACHRICHTEN
Österreich

Salzburger Imker im Honig-Fieber: Prämierung am 15. Dezember!

Am 15. Dezember 2024 erfolgt die Prämierung des Salzburger Honigs im Imkerhof Koppl, nach sensorischer Analyse von 170 Proben.

Koppl, Österreich - Im Herzen des Salzburger Imkerhofs in Koppl läuft die Vorfreude auf die anstehende Prämierung des besten Honigs auf Hochtouren! Vor wenigen Tagen wurden dort 170 Honigproben analysiert und verkostet. Andreas Brieger, der Obmann des Landesverbands für Imkerei und Bienenzucht, stellte während dieser Veranstaltung fest, dass die Qualität des Honigs trotz eines herausfordernden Jahres beeindruckend ist. „Viele Imker hatten keinen Honig, wir hatten dieses Jahr viel Melezitose-Honig“, erklärte Brieger. Diese spezielle Honigart, auch als „Betonhonig“ bekannt, entsteht durch einen Dreifachzucker, der von Läusen ausgeschieden wird. Diese Analyse fand kurz vor dem Gedenktag des Kirchenvaters Ambrosius statt, der als Schutzpatron der Imker gilt, und verstärkt die Bedeutung der Haare am Honig im Jahr 2023.

Herausforderungen und feierliche Auszeichnungen

Die Ursachen für das ungewöhnlich hohe Aufkommen von Melezitose-Honig sieht Brieger in den extremen Wetterbedingungen des vergangenen Jahres, das von intensiver Hitze und hoher Feuchtigkeit geprägt war. „So ausufernd wie heuer war das schon lange nicht mehr“, bemerkte er besorgt. Dennoch wird die Honigprämierung am 15. Dezember im Gasthof Pointwirt in Scheffau stattfinden, wo die besten

Imkerinnen und Imker für ihre hervorragende Arbeit ausgezeichnet werden.

Aber nicht nur die Honigproduktion hat sich über die Jahre verändert, auch die Imkergenossenschaft selbst hat sich immer wieder neu erfunden. Wie die Geschichte des Imkerhofs zeigt, war der Wandel unvermeidlich: Von der Suche nach neuen Wachs-Mittelwänden in den 1950er Jahren bis hin zu modernen Lösungen zur Varroabekämpfung in der heutigen Zeit. Der Standort in Koppl hat sich zum Zentrum für die Versorgung der Imker entwickelt, wo man ein breites Sortiment an Imkereibedarf, über 1500 Artikel, sowie Schulungen anbietet. Matthias Fink, der den Imkerhof seit 1998 leitet, betont: „Ehrliche Beratung, freundliche Bedienung und Qualität der Produkte sind die Grundvoraussetzungen für den Bestand im Fachhandel“. Diese Weiterentwicklungen zeigen eindrücklich, wie wichtig es ist, Traditionen zu bewahren und gleichzeitig innovative Wege zu gehen, um die Herausforderungen der Zeit zu meistern, so berichtete imkerhof-salzburg.at.

Details	
Vorfall	Umwelt
Ursache	starke Hitze, intensive Feuchtigkeit
Ort	Koppl, Österreich
Quellen	• **www.meinbezirk.at** • **imkerhof-salzburg.at**

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at